



Friedenspädagogik in Zeiten des Krieges

Vierteilige Online-Fortbildungsreihe

Friedenspädagogik in Zeiten des Krieges – vierteilige Online-Fortbildungsreihe

FÜR ALLE SCHULFORMEN

online

Mit dem russischen Überfall auf die Ukraine sind friedensethische Positionen auch in den Kirchen erschüttert worden. Doch sind sie damit auch überholt? Die Hoffnung auf Shalom ist maßgeblicher Bestandteil unserer christlichen Hoffnung für diese Welt, dies ist auch Thema im Religionsunterricht. Wie können wir Orientierung gewinnen angesichts von Rechtsbruch und maßloser Gewalt sowie gesellschaftlicher Verwerfungen? Wie können Hoffnung und eine friedliche Perspektive offen gehalten werden ohne die Realität der Gewalt zu verleugnen? Unsere Schüler:innen, aber auch wir selbst bleiben nicht unberührt von der Bedrohung für eine zivile, demokratische Gesellschaft. Kriegsrhetorik und die Allgegenwart von Waffen und strategischen Debatten in den Medien verändern schleichend auch unseren Alltag. Schüler:innen mit

eigenen Kriegserfahrungen werden möglicherweise erneut traumatisiert, Konflikte in der Gesellschaft brechen auf und kommen auch im Klassenzimmer an.

Wir wollen uns in dieser digitalen Fortbildungsreihe aus verschiedenen Perspektiven mit diesen Fragen beschäftigen und friedensethische Optionen für die Religionspädagogik aufzeigen.

- TERMINE:** jeweils donnerstags, 18.45–21.00 Uhr
Ankommen ab 18.45 Uhr
Nachgespräch 20.30–21.00 Uhr
- TAGUNGSORT:** Online über Zoom
- KOSTENANTEIL:** Es fallen keine Kosten an

FRIEDEN I: Biblische Zugänge zum Frieden

FÜR ALLE SCHULFORMEN

23. FEBRUAR 2023

online

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ heißt es in Psalm 34. Was aber ist Schalom, Frieden, von dem in der Bibel die Rede ist? Das hebräische Wort Schalom hat einen größeren Bedeutungsumfang als das deutsche Wort Frieden und meint umfassendes Wohlergehen.

Was sich genau dahinter verbirgt, welche Bilder und Vorstellungen die Bibel mit Frieden verbindet und welche Friedensbotschaft sie bereit hält, dem wollen wir mit Prof. Dr. Ruth Ebach, Alttestamentlerin an der Universität Lausanne nachgehen.

REFERENTIN

Dr. Ruth Ebach, Alttestamentlerin an der Universität Lausanne

FRIEDEN II: Was sagen Christ:innen und evangelische Kirche zu Krieg und Frieden

FÜR ALLE SCHULFORMEN

2. MÄRZ 2023

online

Bereits 1948 formulierte der Ökumenische Rat der Kirchen: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“. Die Entwicklung einer Friedensethik gehört seitdem in den evangelischen Kirchen zu den Grundanliegen, die in zahlreichen Denkschriften und Positionierungen formuliert und weiterentwickelt wurden. Nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes schien eine Welt möglich, in der das Leitbild des gerechten Friedens, die Durchsetzung des Völkerrechts und eine schrittweise Abrüstung voranschreiten. Mit dem Ukraine-Konflikt sind diese Positionen grundlegend erschüttert worden, aber sind sie deshalb zu revidieren?

REFERENTIN

Prof. Dr. Ulrike Baumann, seit vielen Jahren besonders in der Friedenspädagogik engagiert



Friedenspädagogik in Zeiten des Krieges

Vierteilige Online-Fortbildungsreihe

FRIEDEN III: Was der Krieg mit uns macht ... und was uns Kraft geben kann

FÜR ALLE SCHULFORMEN

23. MÄRZ 2023

online

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 sind weit mehr als 230.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter nach Deutschland gekommen. Welche traumatischen Erfahrungen bringen Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten mit zu uns nach Deutschland? Welche Reaktionen sind typisch dafür? Was können Lehrer:innen zu deren Stabilisierung beitragen? Und wann ist professionelle Hilfe notwendig?

REFERENTIN

Dr. Diana Ramos Dehn, Psychologin und Systemische Familientherapeutin, lange Jahre tätig im Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf

FRIEDEN IV: Erinnern für Gegenwart und Zukunft: Schmerzpunkte und Kraftorte entdecken

FÜR ALLE SCHULFORMEN

30. MÄRZ 2023

online

Krieg und Frieden kommen uns nahe in der Geschichte und in den Geschichten vor Ort. Schmerzliche Erinnerungen und Hoffungszeichen finden sich in unseren Wohn- und Schulorten in unterschiedlichen Formen, bspw. als Denkmal, als Straßennamen, als Biografien, als Initiativen und als andere Hinweise auf die lokale Geschichte(n). Für Schüler:innen sind dies lohnende außerschulische sowie auch digitale Lernorte. Wir haben solche Orte in einer Karte zusammengetragen, einige erkunden wir an diesem Abend virtuell und diskutieren deren didaktisches Potential.

Die Fortbildungsreihe findet statt als Kooperation der Schulreferate Aachen, Bonn, Duisburg-Niederrhein, Jülich und Köln.

Bitte melden Sie sich für die ganze Reihe oder für Einzeltermine spätestens eine Woche vorher im Schulreferat Bonn an.

Evangelisches Schulreferat der Kirchenkreise An Sieg und Rhein
Bad Godesberg-Voreifel und Bonn
Adenauerallee 37 · 53113 Bonn
Telefon (0228) 68 80-185
E-Mail: info@schulreferatbonn.de
www.reli-bonn.de

